

Regelmäßige Termine

- Sonntag** 10:00 Uhr **Gottesdienst** (außer 1. Sonntag: 17:00)
Mittwoch 9:00 Uhr **Gebetstreffen** 9:30 bis 11:30 Uhr
Brigitta Jauchstetter (Tel. 07556-346)
Donnerstag 15:00 Uhr **Bibelstunde** (Jüngerschaftskurs)
(Mit **Missionar Cheongmin Kim**)

Abendmahlgottesdienste:

- So. **11.09.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
So. **02.10.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
So. **06.11.** 17:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Impressum

Freikirche Gemeinde Gottes

Schlossseeallee 24, 88682 Salem, Mimmensee

Pastor:

Hans Krumbacher

Mobil: 015 777 827295

Web: www.maranatha-kommherrjesus.de/Salem

Diakonin:

Ingrid Neuweiler

Tel.: 07553 918 252

Sekretär:

Edith Slawinski

Tel.: 07553 6692

Mehr Infos: www.gemeindegottes.de

Bankverbindung:

Sparkasse Salem, **IBAN:** DE97 6905 1725 1002 0195 50

BIC: SOLADES1SAL

Geburtstage:

13.09.1959 Mine Mack

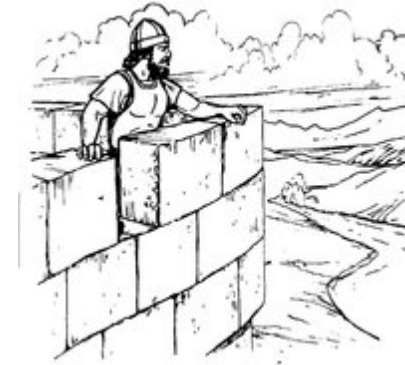
03.10.1954 Ingrid Neuweiler

27.10.1960 Eunmyoung Kim

Gemeindeblatt

Freikirche Gemeinde Gottes

Salem



„Ich will auf meine Warte treten und mich auf den Wachturm stellen; ich will Ausschau halten, um zu erfahren, was der HERR mir sagen wird, und welche Antwort ich auf meine Frage bekomme.“

(Habakuk 2,1)

Sept. & Oktober 2016

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde, „Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde!“ Gott ruft uns alle dazu auf, unseren Platz als Wächter einzunehmen. Jeder einzelne Gläubige und die ganze Gemeinde steht in einem enormen geistlichen Kampf. Es ist Endzeit und der Feind weiß, dass er nur noch eine kurze Zeit hat, deshalb versucht er mit aller Macht die Gläubigen von ihrem Wächterdienst zu entreißen. Ich möchte euch mit einigen Gedanken über die Bedeutung des geistlichen Wächterdienstes für die endzeitliche Gemeinde ermutigen und zur Hingabe bewegen. Der Prophet Habakuk hat mich in letzter Zeit sehr beeindruckt. Er brachte seine Klage über die verdorbene Stadt Jerusalem vor Gott. Auch du tust gut daran, all deine Fragen und Klagen Gott mitzuteilen. Es ist falsch immer Menschen zu klagen, sich zu beschweren und über alle möglichen Dinge zu murren. Habakuk ging damit zum HERRN! Und das über Jahre, ungefähr um die 20 Jahre lang, brachte er seine Klagen und Fragen vor dem HERRN. Er war ein Prophet Gottes, fürchtete Gott und musste mit ansehen, wie die Ungerechtigkeit in Jerusalem überhand nahm, das Recht verdreht wurde und die Armen ausgebeutet wurden. **„Ich will auf meine Warte treten und mich auf den Wachturm stellen; ich will Ausschau halten, um zu erfahren, was der HERR mir sagen wird, und welche Antwort ich auf meine Frage bekomme“** (Hab. 2,1). Habakuk nahm seinen Wächterdienst ein und ging auf seine Warte und hielt Ausschau auf Gottes Antwort. Auch du bist aufgerufen, auf deine Warte zu gehen, Tag für Tag, um Ausschau zu halten, was Gott dir persönlich sagen möchte. Gott ist sehr wohl daran bedacht, in deinem Leben, in deiner Familie, in deiner Verwandtschaft, in deinem Umfeld ganz individuell einzugreifen und dir Seine Gnade und Seine Barmherzigkeit zu offenbaren.

Der Wächterdienst ist so bedeutend und unerlässlich wichtig, weil wir täglich verschiedenen Gefahren ausgesetzt sind.

Wir sind ständig dem Einfluss des Fleisches ausgesetzt. Jeder Gläubige ist aufgefordert „im Geist“ zu leben (Römer 8). Unser Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes, aber wir tragen noch das Fleisch mit seinen Lüsten und Begierden. Der Einfluss des Fleisches ist dem Geist entgegengesetzt (Galater 5). Habe eine geistliche Gesinnung! Töte die Werke des Fleisches in dir! Die große Not im Volk Gottes ist, dass der gefährliche Einfluss des Fleisches gerade denen am wenigsten bewusst ist, in denen er am kräftigsten wirksam ist. Deshalb ist, die geistliche Wachsamkeit und der Wächterdienst so notwendig. Wenn du vor Gott auf deiner Warte Zeit verbringst, im Gebet, im Wort oder in der Stille, wird der Heilige Geist dich erneuern und dir geistliche geschärfte Augen und Ohren schenken.

Wir sind auch jeden Tag dem Einfluss der Welt von außen ausgesetzt. Sie übt einen verführerischen Einfluss mit zahlreichen Verlockungen um die Gläubigen von dem schmalen Weg des HERRN abzubringen. Stattdessen bietet sie uns an, unsere Eigensucht durch Reichtum und Macht, Berufserfolg und Karriere, geistige und geschlechtliche Verlockungen zu befriedigen. Diese Verführung richtet sich an Geist,

Seele und Leib. In 1 Johannes 1,15-17 lesen wir: **„Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist...“**. Gott fordert uns auch hier auf, unseren Wächterdienst einzunehmen und gegen diese weltlichen Einflüsse stark zu sein. Es ist wichtig, dass diese Einflüsse nicht auf unser persönliches Leben Zugang finden! Es ist wichtig, dass diese Einflüsse unsere Familie nicht zerstören! Es ist wichtig, dass diese Einflüsse nicht in die Gemeinde hinein kommen! Suche Gott auf deiner Warte jeden Morgen neu. Gib dich deiner Berufung ganz hin. Sei ein Wächter zur Ehre Gottes.

Gott ruft Heute, noch ist Seine Gnade da, und ladet dich und mich ein, unseren Platz als Wächter ernst zu nehmen. Wir wissen nicht wie lange diese angenehme Zeit noch andauert! Vielleicht ändert sich das sehr bald schon. Bei Habakuk musste Gott Sein Volk richten, weil sie nicht mehr umkehren wollten. Habakuk tat es weh, dass Gottes Volk so verdorben und gottlos in ihrer Selbstsucht gelebt haben. Er fühlte die Ungerechtigkeit als eine große Last. Es war ihm eine Qual, täglich die Verderbtheit mit anzusehen. So antwortete ihm Gott: **„Siehe, Ich erwecke die Chaldäer, das grausame, ungestüme Volk...“** (Hab. 1,6). Wenn Gottes Volk nicht mehr umkehren möchte, setzt Gott verschiedene Hebel ein. Welchen Mittel setzt Gott Heute wohl ein, um Seinen Volk wach zu rütteln? Wie wird Er Seine Gemeinde von allen Flecken und Runzeln befreien?

Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder geht Gottes Volk freiwillig auf die Knie, beugt sich vor Gott und tut Buße und kehrt von ganzem Herzen um; oder Gott bewegt Sein Volk durch Leid und Verfolgung zu einer totalen Erneuerung voran.

Wir haben noch Gottes Wort: **„Heute, so ihr Seine Stimme hört, verstockt eure Herzen nicht...“**. Liebe Geschwister, ich ermutige euch mehr Zeit mit Gott auf eurer Warte als Wächter zu verbringen. Es ist Endzeit und es ist eine böse Zeit. Die Welt ist dabei, sich rasend schnell zu verändern; was tust du? Nimmst du deinen Wächterdienst ernst und bist täglich auf deiner Warte, um Ausschau zu halten, was Gott dir sagen wird? Der Prophet Habakuk erkennt, egal wie schlimm auch die Zeit wird, egal welche Ungerechtigkeiten und Grausamkeiten der Feind ins Land hinein bringt: **„Aber der Gerechte wird aus seinem Glauben heraus leben!“** Dieser Glaube ist nicht eine einmalige Sache, sondern ein fortwährender Glaube; es ist ausdauernd und anhaltend in jeder Situation. Es fortschreitend, von Glaube zu Glaube; von Kraft zu Kraft; von Herrlichkeit zu Herrlichkeit! Das bewirkt der Heilige Geist in dir! Habe Mut! Habe Sehnsucht! Habe Hunger nach dieser täglichen Begegnung mit dem HERRN auf deinem Wachposten.

Mit lieben Grüßen,
Hans Krumbacher, Pastor

Regionale-Termine

31.10.16 – 04.11.16 Bundestagung 2016 in Schwäbisch Gmünd